

ÖKOMANAGEMENT NÖ INFORMATIONSBLETT NON-PROFIT

FÖRDERABLAUF

1. **Auswahl Berater oder Beraterin:** Auswahl eines qualifizierten Beraters oder einer qualifizierten Beraterin aus dem Berater- und Beraterinnenpool von Ökomanagement NÖ. Eine Liste aller Ökomanagement NÖ Berater- und Beraterinnen ist auf www.oekomanagement.at zu finden.
Auswahl Beratungsthema Eine Teilnahme erfolgt abhängig von Beratungsumfang und Beratungsthema.
2. **Teilnahmeantrag Online:** Der Teilnahmeantrag ist online auf www.oekomanagement.at zu stellen.
3. **Teilnahmebestätigung:** Sie erhalten vom Amt der NÖ Landesregierung Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft (RU3) eine schriftliche Bestätigung über Ihre Teilnahme an Ökomanagement NÖ per E-Mail.
4. **Durchführung der Beratung:** : Mit der Beratung darf ab Datum des Förderantrages ohne Rechtsanspruch auf Gewährung der Förderung begonnen werden. Der tatsächliche Umfang an förderbaren Beratungstagen wird erst in der Förderzusage mitgeteilt. Rechnungen, die sich auf Leistungen vor dem Einlangen des Förderantrages beziehen, können nicht anerkannt werden. Führen Sie das ausgewählte Förderprogramm im Sinne der Einreichung durch und Ihr Ökomanagement NÖ Berater oder Ihre Beraterin trägt Ihre geplanten und ggf. bereits realisierten Maßnahmen in die Maßnahmendatenbank ein.
5. **Auszahlungsansuchen Online:** Das Auszahlungsansuchen ist online auf www.oekomanagement.at zu stellen. Der Berater oder die Beraterin legt Ihnen eine Rechnung über die gesamten geleisteten Beratungstage und übermittelt Ihnen die zur Abrechnung erforderlichen Beilagen. Mit diesen können Sie danach elektronisch das Auszahlungsansuchen stellen. Dazu benötigen Sie den Scan der bereits bezahlten Rechnung sowie des Zahlungsnachweises. Bei Beratungen zur EMAS oder ISO 14.001 Einführung, Re-Zertifizierungen und Umweltzeichen sind die entsprechenden Zertifikate nachzuweisen. Bei Beratungen zur Potentialanalyse Gemeinden Energieberatung NÖ ist das Beratungsprotokoll nachzuweisen. **Der Förderanteil wird Ihnen ausbezahlt.**
6. **Maßnahmenabfrage:** Sie werden von Ökomanagement NÖ zur Abfrage der realisierten Maßnahmen kontaktiert und zur Überprüfung gegebenenfalls persönlich aufgesucht. Sie stellen Ökomanagement NÖ die notwendigen Daten für die Erfassung der umwelt- und klimarelevanten Effekte Ihrer realisierten Maßnahmen zur Verfügung, welche von Ökomanagement NÖ in die Maßnahmendatenbank eingetragen werden.
7. **Nochmalige Teilnahme:** Grundsätzlich kann jedes Beratungsthema nur einmal pro Jahr beantragt werden, weitere Anträge zu anderen Beratungsthemen können nur im Umfang von insgesamt maximal 10 Tagen pro Kalenderjahr beantragt werden. Ein neuer Teilnahmeantrag kann im folgenden Jahr erst nach Abschluss der Teilnahme(n) des Vorjahres gestellt werden.

FÖRDERBEDINGUNGEN

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft zur Umsetzung von messbaren Maßnahmen im Bereich Umwelt- und Klimaschutz, welche über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehen (gemäß Ökomanagement NÖ Maßnahmendatenbank). Die Förderung kann nur zuerkannt werden, wenn die geplanten Maßnahmen mit Einspareffekten durch einen Ökomanagement NÖ-Berater oder eine Beraterin in die Maßnahmendatenbank eingetragen und in weiterer Folge die Daten über die realisierten Maßnahmen dem Programmmanagement von Ökomanagement NÖ zum Eintrag in die Maßnahmendatenbank zur Verfügung gestellt werden. Falls die Beratung für mehrere Standorte einer Organisation erfolgen soll, ist nur ein Teilnahmeantrag unter Angabe der Standorte erforderlich. Die externe Beratung wird nach Maßgabe der Mittel durch das Land Niederösterreich gefördert, wobei kein Rechtsanspruch auf Förderung besteht. Die Fördermittel sind beschränkt, damit ist die Teilnahmezahl an Ökomanagement NÖ jährlich begrenzt. Anträge werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens bearbeitet. Das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung behält sich eine Änderung der Förder- und Teilnahmebedingungen vor.

Beratungsdauer

Die Förderstelle geht bei allen Ökomanagement Niederösterreich Programmteilnahmen von einer maximalen Dauer von 12 Monaten aus. Sollte die Fristeinhaltung nicht möglich sein, wäre die Förderstelle rechtzeitig durch schriftliche Nennung von allfälligen objektivierbaren externen Hinderungsgründen (Umstrukturierung, Managementwechsel etc.) zu verständigen. Die Förderstelle hält sich dann eine Fristverlängerung vor.

Ökomanagement NÖ ist das Regionalprogramm des Bundeslandes Niederösterreich und des Klima- und Energiefonds. Die im Rahmen von Ökomanagement NÖ gewährten Förderungsmittel werden vom Land Niederösterreich bereitgestellt und aus Mitteln des Klima- und Energiefonds auf Grundlage einer öffentlich-öffentlichen Partnerschaft gem. § 10 (3) BVerG 2018 kofinanziert.



FÖRDERSYSTEMATIK

Zielgruppe: Teilnahmeberechtigt sind alle Gemeinden, öffentlichen Einrichtungen und nicht-gewinnorientierte Vereine und Organisationen, sofern diese nicht unternehmerisch tätig sind mit einem Standort in Niederösterreich, unabhängig von Branche und Größe. Nicht förderbar sind Organisationen, die Mitglied der Wirtschaftskammer und über die WKNÖ förderbar sind oder mit anderen wirtschaftlichen Unternehmen im Wettbewerb stehen.

Förderungen: Die angeführten Prozentsätze beziehen sich auf einen maximalen Stundensatz von EUR 100,- (exkl. USt.) bzw. bei nicht vorsteuerabzugsberechtigten Organisationen EUR 120- (inkl. USt.). Ausgenommen davon ist das Modul „Potenzialanalyse Gemeinde“, hier gilt ein Stundensatz von EUR 90,- (exkl. USt.) bzw. bei nicht vorsteuerabzugsberechtigten Organisationen EUR 108 (inkl. USt.).

Die Teilnahmen werden mit einem Satz von maximal 100% (Potenzialanalyse Gemeinde Energieberatung NO und Umweltzeichen Schulen) bzw. 75% bei Gemeinden und Schulen und 50% (übrige Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus dem Bereich NON-PROFIT) der Beratungskosten gefördert.

DIE BERATUNGSMODULE VON ÖKOMANAGEMENT NÖ

Individueller Einstieg

Potenzialanalyse Gemeinden Energieberatung NÖ (EBNÖ)	max. 1 Tag
--	------------

Umweltmanagement/Nachhaltigkeit/Umweltzeichen

Kurze Beratung Nachhaltigkeitsbericht/CSR Beratung, ESG für Gemeinden und NON-PROFIT Organisationen, Treibhausgas-/Klimabilanzierung, Agenda 2030, SDG, CSR, GWB	max. 5 Tage
Nachhaltigkeitsbericht gemäß ESG-Standard und VSME, ESG für Gemeinden und NON-PROFIT Organisationen, Treibhausgas-/Klimabilanzierung, Agenda 2030, SDG, CSR, GWB (max. 10 Tage)	max. 10 Tage
Einführung EMAS/EFB+	max. 20 Tage
Einführung ISO 14001 und andere UMS	max. 15 Tage
Re-Zertifizierung EMAS, ISO 14001, Folgeprüfung Umweltzeichen	max. 3 Tage
Österreichisches Umweltzeichen für Green Meetings und Green Events, Green Locations	max. 5 Tage
Umweltgerechte Ausrichtung von Veranstaltungen nach Ö-UZ1-RL Green Events	max. 5 Tage
Österreichisches Umweltzeichen für Tourismus z.B. Gemeinschaftsverpflegung	max. 5 Tage
Österreichisches Umweltzeichen für Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen	max. 5 Tage

Ressourcen/Abfall

4|12

Ressourceneffizienz Basis/Detail	max. 3/6 Tage
Abfallberatung/AWK+, Abwasser	max. 3 Tage
UAW Küchenprofi(t)	max. 5 Tage



Klima/Energie

Energiemanagement kurz/lang	max. 4/10 Tage
Fokus Erneuerbare Energien	max. 10 Tage
Fokus Gebäude	max. 10 Tage
Klimawandelanpassung – Kurz/Lang*	max. 3/6 Tage

Mobilität/Luft/Diverses

Feinstaubreduktion	max. 3 Tage
Abluftberatung	max. 4 Tage
Mobilitätsmanagement Gemeinden und öffentliche Einrichtungen	max. 3 Tage

*(in Ausarbeitung, auf Anfrage)

BERATUNGSTHEMEN (MODULE) UND MAX. FÖRDERBARE TAGE IM ÜBERBLICK

BESCHREIBUNG DER BERATUNGSTHEMEN (MODULE)

Individueller Einstieg

Potenzialanalyse Gemeinden Energieberatung Niederösterreich (EBNÖ)*

- **Modulbeschreibung:** Zu 100% geförderte Beratung für Gemeinden zum Check der Ist-Situation und zur Potenzialanalyse über mögliche umwelt- und klimarelevante Maßnahmen. Als Orientierungshilfe werden auf Basis der Analyse von umweltspezifischen Aspekten Einsparmöglichkeiten im Bereich Strom, Energie sowie Potenzial für Erneuerbare Energien und Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten präsentiert.
Folgende Themen stehen zur Verfügung:
 - Potenzialanalyse Gemeinden Gebäude und Anlagen
 - Potenzialanalyse Gemeinden Photovoltaik
 - Potenzialanalyse Gemeinden Straßenbeleuchtung
 - Potenzialanalyse Gemeinden E-Mobilität
 - Potenzialanalyse Gemeinden Allgemeine Energieberatung
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 1 Tag zu max. 3 verschiedenen Themen, 100% gefördert

* Diese Beratung darf nur von bei der EBNÖ gelisteten Berater oder Beraterinnen durchgeführt werden.

Umweltmanagement/Nachhaltigkeit/Umweltzeichen

Nachhaltigkeitsbericht/CSR Beratung kurz/lang

- **Modulbeschreibung:** Nachhaltigkeitsbericht gemäß ESG-Standard und VSME, ESG für Gemeinden und NON-PROFIT Organisationen, Treibhausgas-/Klimabilanzierung, Agenda 2030, SDG, CSR, GWB
Aus der Definition des Nachhaltigkeitsbegriffes lassen sich drei wesentliche Bestandteile der Nachhaltigkeit ableiten, die soziale Gerechtigkeit, die wirtschaftliche Effizienz, und die ökologische Verträglichkeit. Ökomanagement NÖ fördert die Beratung für den ökologischen Teil des Berichtes. Gemeinsam mit einem professionellen Berater oder einer professionellen Beraterin wird eine Strategie erarbeitet, um durch fairen Umgang mit Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, Lieferanten und Lieferantinnen, Kunden und Kundinnen und mit der Umwelt, Vorteile im Arbeitsalltag zu erzielen. Der Nachhaltigkeitsbericht ist dabei die Dokumentation dieser Arbeitsweise und eine ideale Ergänzung für eine moderne Arbeitskommunikation.
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 4 bzw. 10 Tage

Österreichisches Umweltzeichen für Green Meetings und Green Events, Green Locations

- **Modulbeschreibung:** Beratung zur Erlangung des Österreichischen Umweltzeichens für Green Meetings und Green Events und Green Locations. Veranstalter und Veranstalterinnen



von Kongressen und Events setzen zunehmend auf Klimaschutz, regionale Wertschöpfung und Sozialverträglichkeit. Anstatt Müllberge und Verkehrslawinen zu verursachen, zeichnen sich "Green Meetings" und "Green Events" durch erhöhte Energieeffizienz, Abfallvermeidung und umweltschonende An- und Abreise der Gäste aus. Zentrale Aspekte sind auch regionale Wertschöpfung und soziale Verantwortung. Die Veranstaltung erhält damit ein positives Image bei der Bevölkerung, den Gästen und den Sponsoren.

- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 5 Tage

Österreichisches Umweltzeichen für Tourismus

- **Modulbeschreibung:** Beratung zur Erlangung des Österreichischen Umweltzeichen Tourismus für NON-PROFIT Organisationen, wie z.B. Umweltzeichen Gemeinschaftsverpflegung, Schutzhütten, etc.
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 5 Tage

Österreichisches Umweltzeichen für Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen

- **Modulbeschreibung:** Beratung zur Erlangung des Österreichischen Umweltzeichen für Schulen bzw. des Österreichischen Umweltzeichens für außerschulische Bildungseinrichtungen, die keine Wirtschaftsbetriebe sind. Schulen, die mit dem Österreichischen Umweltzeichen für Schulen ausgezeichnet sind, tragen sowohl intern als auch in der gesamten Umgebung zur Stärkung nachhaltigen Denkens bei. Durch regelmäßige Evaluation können ausgezeichnete Schulen eine interne Qualitätssteigerung erzielen. Mit der Richtlinie für Bildungseinrichtungen stellt das Österreichische Umweltzeichen ein Instrument für die Umsetzung nachhaltiger Bildungsarbeit in der Erwachsenenbildung bereit. Ziel ist die Unterstützung des lebenslangen Lernens betreffend der Themen Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung.
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 5 Tage

Einführung EMAS, ISO 14001

Einführung EMAS

- **Modulbeschreibung:** Beratungen zur Einführung eines nach EMAS zertifizierten Umweltmanagementsystems; EMAS ist das EU-System für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (Audit) und basiert auf der EMAS-Verordnung und dem nationalen Begleitgesetz UMG. Dort werden die freiwillige Beteiligung gewerblicher Unternehmen und öffentlicher Einrichtungen an einem Umweltmanagementsystem und an einer Umweltbetriebsprüfung geregelt. EMAS wird für Organisationen empfohlen, die Umweltschutz kontinuierlich umsetzen und verbessern sowie im Management organisatorisch verankern wollen. Der zertifizierten Organisation stehen die durch einen Gutachter geprüften und bestätigten Umweltdaten für die Kommunikation zur Verfügung.
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 20 Tage

Einführung ISO 14001

- **Modulbeschreibung:** Beratung zur Zertifizierung eines Umweltmanagementsystem nach der internationalen Umweltmanagement-Norm ISO 14001: Die Beratung unterstützt individuell und systematisch beim Aufbau des Umweltmanagementsystems nach weltweit gültigem Standard.
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 15 Tage

Re-Zertifizierung EMAS, ISO 14001, Folgeprüfung Umweltzeichen

- **Modulbeschreibung:** Beratung zur Unterstützung der Vorbereitungen zur Re-Zertifizierung eines Umweltmanagementsystems nach EMAS bzw. ISO 14001. Ein Zertifikat wird jeweils für 3 Jahre (EMAS III für Kleinbetriebe: alle 4 Jahre) ausgestellt, und danach wird mittels Überprüfung durch einen externen unabhängigen Begutachter ein neues Zertifikat ausgestellt. Beratung zur Folgeprüfung von Umweltzeichen
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 3 Tage

Ressourcen/Abfall

Ressourceneffizienz Basis

- **Modulbeschreibung:** Beratungen zu Ressourceneffizienz sollen bei allen Fragen rund um ökologische Beschaffung, effizienter Einsatz von Rohstoffen, Hilfs- und Betriebsstoffen und nachwachsender Rohstoffe sowie Kreislaufwirtschaft unterstützen.
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 3 Tage

Ressourceneffizienz Detail

- **Modulbeschreibung:** Beratungen zu Ressourceneffizienz sollen bei allen Fragen rund um ökologische Beschaffung, effizienter Einsatz von Rohstoffen, Hilfs- und Betriebsstoffen und nachwachsender Rohstoffe sowie Kreislaufwirtschaft unterstützen. Die Beratung erfolgt aufbauend auf einem bereits identifizierten Projekt z.B. durch eine vorhergehende Basis Beratung.
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 6 Tage

Abfallberatung

- **Modulbeschreibung:** Beratungen zur Reduktion von Restmüll, Papiermüll und Sondermüll usw., zur Verbesserung der Trennquoten und der vermehrten Zuführung zur Wiederverwertung und Recycling sowie Beratungen zur Erstellung eines Abfallwirtschaftskonzeptes.
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 3 Tage

United Against Waste (UAW) – Küchenprofi(t)

- **Modulbeschreibung:** Das Programm Küchenprofi[t] bietet eine individuelle Begleitung bei der Reduktion der Lebensmittelabfälle in Küchenbetrieben – von der Analyse der Abfallursachen bis zur Entwicklung von punktgenauen Einsparmaßnahmen.
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 5 Tage

AWK-plus

- **Modulbeschreibung:** Ziel der Beratung ist die Erstellung eines erweiterten Abfallwirtschaftskonzeptes, das die Einsparungspotentiale in den Bereichen Abfall, Luft/Lärm, Wasser, Energie und Umweltmanagement aufzeigt. Eine bessere Erfassung, Darstellung aller wesentlichen stoffstrombezogenen betrieblichen Daten, verknüpft mit den relevanten Kosten der Input- und Outputströme (Abfälle, Abwasser, Abwärme, Abluft) kann als Controlling-Instrument wesentliche Informationen über vorhandene Optimierungspotenziale liefern.
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 3 Tage

Abwasserberatung

- **Modulbeschreibung:** Beratungen zum Thema Abwasserentsorgung umfassen das Erstellen von Wasser- und Abwasserbilanz, Bestimmung von Schmutzfrachten des Abwassers, Erstellung von Gutachten zu Abzugsmengen für Wasser, Beratung zu behördliche Auflagen für die Abwasserentsorgung, Bestandsaufnahme der vorhandenen Abwasseranlagen, Abwasser-Vermeidungsmaßnahmen, Optimierung der Wassernutzung (Wassermanagement), Senkung der Schadstofffrachten des Abwassers, Kreislaufführung und Mehrfachnutzung von Wasser. Die im Rahmen der Abwasserberatung erarbeiteten Maßnahmen werden unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten bewertet und mit Hilfe der Berater umgesetzt.
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 3 Tage

Klima/Energie

Energieberatung

Ökomanagement NÖ fördert Beratungsleistungen, die zur Erschließung von Energieeffizienz-Potenzialen führen. Durch die Beratung sollen Schwachstellen bei der effizienten Energieverwendung aufgezeigt und Vorschläge bzw. konkrete Maßnahmenpläne für Energie- und Kostensparende Verbesserungen gemacht werden. Themen der Energieberatungen sind die Erhebung von Energiesparpotenzialen, die Umsetzung von Energiesparkonzepten und die Errichtung von Anlagen zur Erzeugung bzw. Nutzung alternativer Energieträger. Spezialisierte Berater und Beraterinnen geben Hilfe bei der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen. Ziel der Beratung sind die Verwirklichung von kurz- oder langfristigen Einsparungspotenzialen und Aufzeigen und Umsetzen von energieeffizienten Maßnahmen. Energiesparmaßnahmen reichen von der Optimierung von Beheizungs- und Kühlsystemen, Beleuchtungssystemen, Antriebssystemen und Produktionsanlagen, Umstellung auf alternative Energiequellen wie beispielsweise Solarenergie und Erdwärme sowie organisatorische Maßnahmen und Optimierung von Prozessabläufen. Außerdem kann zum Thema Gebäudebegrünungen sowie Themen der Klimawandelanpassung, sofern Sie zu Energieeinsparungen führen beraten werden.

Folgende Module stehen zur Verfügung:

Energiemanagement kurz bzw./lang

- **Modulbeschreibung:**
- **Energiemanagement allgemein - kurz:** Kurze Beratung zu mehreren Energiethemen (Energieeffizienz, erneuerbare Energien, usw.) (max. 4 Tage)
- **Energiemanagement allgemein- lang:** Lange Beratung zu mehreren Energiethemen (Energieeffizienz, erneuerbare Energien, usw.)
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 10 Tage, für Gemeinden max. 7 Tage

Beratung Gemeinden zu Erneuerbaren Energiegemeinschaften (EEG)

- **Modulbeschreibung:** Ziel der Beratung ist die Erstinformation der Gemeinden zu den Möglichkeiten durch EEG. Durch den geplanten Betrieb der EEG wird erneuerbare Energie dezentral im direkten geografischen und netztechnischen Nahegebiet produziert und verbraucht. Dies entlastet einerseits die Netzinfrastruktur, was in der Folge notwendige Netzausbauprojekte reduziert. Andererseits führt die regionale Produktion und Nutzung von elektrischer Energie in der Gemeinschaft zu kürzeren Transportwegen und somit zu erheblichen Einsparungen bei den Netzverlusten.
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 1 Tag, siehe auch Fokus Erneuerbare Energien)
- **Fokus Erneuerbare Energien:**
PV, Biomasse, QM-Heizwerke, Energiegemeinschaften (nur in Abstimmung mit Angebot und Beratungseinrichtungen der Bundesländer: <https://energiegemeinschaften.gv.at/kontakt-beratung/>)
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 10 Tage, für Gemeinden max. 7 Tage
- **Fokus Gebäude:**
Sanierung, Gebäudehülle, Neubau, Haustechnik, Heizung
Mit einer Beratung zur thermischen Gebäudesanierung können je nach Alter des Gebäudes bis zu 50 Prozent der Heizenergie durch bessere Dämmung von Wänden, Dächern und Fenstern erreicht werden. Folgende Dämmungsmaßnahmen werden bei der thermischen Sanierung von Altbauten durchgeführt: Stärkere Dämmung von Dach und Geschossdecken, Außenwanddämmung (Fassaden), Dämmung der Kellerdecke (Fußboden), Erneuerung der Fenster/Türen, Erreichen von Winddichtheit, Erkennen und Dämmen von Wärmebrücken wie Balkonplatten, Fenstersimse, etc. Eine weitere Senkung der Energiekosten kann durch Erneuerung bestehender Heizanlagen erreicht werden. Dabei kommen vermehrt zum Einsatz: Brennwertkessel, Wärmepumpe, Biomassekessel (z.B. Holzpelletsheizungen) aber auch die Nutzung von Fernwärme, Einbau thermischer Solaranlagen zur Unterstützung der Heizung
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 10 Tage, für Gemeinden max. 7 Tage
- **Klimawandelanpassung * – kurz:** Kurze Beratung zu Außenbegrünung, Biodiversität, Klimawandelanpassungsmaßnahmen (max. 3 Tage)
- **Klimawandelanpassung* – lang:** Intensive Beratung zu Außenbegrünung, Biodiversität, Klimawandelanpassungsmaßnahmen (max. 6 Tage)

*detaillierte Inhalte in Ausarbeitung

Mobilität/Luft/Diverses

11|12

Feinstaubreduktion

- **Modulbeschreibung:** Feinstaub entsteht unter anderem in Produktionsprozessen,



Feuerungsanlagen und bei Bautätigkeiten. Die Beratung durchleuchtet die Organisation auf Quellen für Feinstaub. Auf dieser Basis werden technische und organisatorische Verbesserungsmaßnahmen vorgeschlagen und mit Unterstützung des Beraters/der Beraterin umgesetzt.

- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 3 Tage

Abluftberatung

- **Modulbeschreibung:** Beratung zur Vermeidung von Luftschaadstoffen und zur Optimierung der Schadstoffreinigung. Der überwiegende Teil der eingesetzten Energie wird in Wärme umgewandelt und verlässt das Gebäude mit der Abluft. Wenn diese Abluft mit den verschiedensten Schadstoffen (Lösungsmittel, Rauchgase, Schwellgase, Geruchsstoffe etc.) belastet ist, ist die Reinigung meist mit erheblichem energetischem und technischem Aufwand verbunden.
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 4 Tage

Mobilitätsmanagement Gemeinden und öffentliche Einrichtungen

- **Modulbeschreibung:** Beratungen zum Thema Mobilitätsmanagement für Gemeinden und öffentliche Einrichtungen zielen auf die Reduktion der CO2-Emissionen ab. Beratungen zur Unterstützung bei der Planung, Umsetzung und Bewerbung von klimafreundlichen Verkehrslösungen von Gemeinden und zur Umsetzung von Maßnahmen zur sanften Mobilität. Gemeinden sollen konkrete Information und Beratung darüber erlangen, wie Verkehrsprobleme gelöst, mehr Lebensqualität vor Ort erreicht und eine klimaschonende Verkehrsgestaltung realisiert werden kann. Mögliche Maßnahmen von öffentlichen Einrichtungen wie z.B. Krankenhäusern, Schulen sind die Änderung der Verkehrsmittelwahl von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie und Besuchern und Besucherinnen durch ein geeignetes Fuhrpark- und Stellplatzmanagement (verbrauchs- und emissionsarme Fahrzeuge, Parkraumbewirtschaftung), ein angepasstes Dienstreisemanagement und Mobilitätsmanagement im Hinblick auf Mitarbeitermobilität am Arbeitsweg. Aber auch durch neue ökologische Anforderungen im Bereich der Dienstwagenflotte sollen zukünftig CO2-Emissionen eingespart werden.
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 3 Tage

PILOTPROJEKTE UND WORKSHOPS

Pilotprojekte und Workshops, die im Interesse des Landes NÖ durchgeführt werden, unterliegen gesonderten Bestimmungen. Ziel dieser Sonderprojekte ist die Umsetzung von messbaren Maßnahmen im Bereich Umwelt- und Klimaschutz.